

## „EiBe“

# Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich „Ambulante Berufliche Bildung für Menschen mit Behinderung“

Der **Internationale Bund** in Südniedersachsen führt in Kooperation mit der **Elterninitiative ERIK** aus Göttingen, der **Agentur für Arbeit** in Göttingen und verschiedenen Unternehmen das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich der WfbM als ambulantes Angebot durch.

„Eibe“ stellt eine Alternative zum Angebot einer WfbM dar, wird diese aber nicht ersetzen, da es nicht für alle Menschen mit Behinderung geeignet ist.

Im Unterschied zur klassischen Werkstatt (WfbM) liegt der Schwerpunkt unseres ambulanten Angebotes auf der Förderung des **Übergangs in den ersten Arbeitsmarkt** unter den besonderen Bedingungen des geschützten Rahmens.

### Was wird angeboten?

- Gemeinsame Entwicklung von persönlichen Tätigkeitsperspektiven
- Die Vorbereitung auf den Berufsbildungsbereich mit Jobcoaching
- Mobilitäts- und Bewerbungstrainings, Schlüsselkompetenzen
- fachtheoretische Einheiten und Teilqualifikationen der angestrebten Berufsbilder
- begleitete Integration im Betrieb
- regelmäßige Entwicklungsgespräche

### Wer kann teilnehmen?

Unser Angebot steht entsprechend ihrem Wunsch- und Wahlrecht allen Menschen mit Behinderung unabhängig von Art und Schwere der Behinderung offen, sofern erwartet werden kann, dass sie nach Teilnahme an Maßnahmen im Berufsbildungsbereich einer Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt unter den besonderen Bedingungen des geschützten Rahmens nachgehen können. Ist das nicht möglich, besteht für die Teilnehmer jederzeit die Möglichkeit des Einmündens in eine kooperierende Werkstatt.

### Wir helfen bei Bedarf

- bei der Beantragung und bei Formalitäten
- bei der Verwaltung des Budgets
- geben Hilfestellung und begleiten bei Bedarf zu Terminen

### Wie wird es finanziert?

- Über das **Persönliche Budget** aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit
- Einzelheiten und Unterstützung bei:

### **Internationaler Bund Südniedersachsen**

Daniela Kosuch

Greitweg 3

37081 Göttingen

Telefon: 0551 – 509 68 08

[Daniela.Kosuch@internationaler-bund.de](mailto:Daniela.Kosuch@internationaler-bund.de)



**Vielfalt fördern**

**Selbstbestimmung ermöglichen**

**Teilhabe stärken**

# Wer sind wir? Was wollen wir?

Der **Internationale Bund (IB)** - einer der großen Dienstleister der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland.

„**MenschSein stärken**“ – so lautet unser Leitsatz

Wir haben **14.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** an **300 Orten**

Wir betreuen **350.000 Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren**

**Unternehmensschwerpunkte** sind soziale Dienstleistungen im Bereich der **Kinder- und Jugendhilfe**, der **Familien-** und **Migrationsarbeit** für Menschen aller Altersgruppen sowie Maßnahmen und Projekte der **beruflichen Aus- und Weiterbildung** für Jugendliche und Erwachsene.



# Inklusion in die Arbeitswelt

**EiBe = Ei**(ngangsverfahren)/**Be**(rufsbildungsbereich)

- Analog zur zeitl. Struktur zur beruflichen Bildung von Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM):  
3 Mon. Eingangsphase / 24 Mon. BBB
- Finanzierung über **Persönliches Budget** der einzelnen Teilnehmenden
- Individuelle Unterstützung und Begleitung durch Jobcoaches

# Übersicht

- **Eingangsverfahren:**

Monat 1: Präsenzphase: Kennenlernen, Zukunftsplanung, Kompetenzanalysen (incl. psych. Gutachten)

Monat 2-3: Erprobung auf dem ersten Arbeitsmarkt

- **Berufsbildungsbereich:**

Monat 4 – 27: Arbeiten im Betrieb

# Struktur von EiBe

- **4 Tage** individuelles Praktikum in einem Betrieb des allgemeinen Arbeitsmarktes, begleitet von einem Jobcoach
- **1 Projekttag** in der Gruppe als 'Lern'- bzw. Berufsschultag (beim IB)

# Betriebliche Praktika

- Ggf. mehrere 'Schnupper'- bzw. Orientierungspraktika
  - zum Kennenlernen von betrieblichen Abläufen
  - zum Entdecken von Interessen und Kompetenzen
  - zum Feststellen der Eignung für bestimmte Tätigkeiten
- Belastungspraktikum
  - im Hinblick auf körperliche Belastung und/oder Arbeitszeiten
- Integrationspraktikum mit dem Ziel der Übernahme in ein Arbeitsverhältnis
  - ggf. unter Einbeziehung des Integrationsamtes

# Aufgaben der Job Coaches

- Unterstützung der Person mit Behinderung
- Überblick über die Fähigkeiten, Potentiale und Einschränkungen der unterstützten Person bekommen
- Akquise von Praktikumsplätzen
- Betriebliche Eingliederung/ Erkennen von Veränderungspotentialen
- Entlastung des betrieblichen Personals
- Beteiligung am Projekttag
- Chancen einer nachhaltigen Integration in den Betrieb einschätzen



# Einblicke: Projekttag



# Einblicke: Tim im Biohaus Geismar



Job Coach: Jürgen Kopp

# Einblicke: Jonas in der Gemeinde



Job Coach: Caroline

# Einblicke: Nicolas bei k.u.k-physio



Job Coach: Jürgen Kopp

# Einblicke: Selma im Restaurant Knochenmühle



Job Coach: Franziska Löwenstein

# Finanzierung

- **Persönliche Budgets** der TN von der Agentur für Arbeit  
= pro Person: **1544,- €** (= WfbM-Satz für BBB)
- **Zusätzliche Leistungen der Agentur für Arbeit:**
  - Sozialversicherungsbeiträge: **511,- €**  
(418,- € Rentenversicherung + freiw. Krankenversicherung)
  - Taschengeld: **63,- €**
- **Zusätzlicher Anspruch auf Grundsicherung!**